

Widerstand im Nationalsozialismus



Name:

Date:



Info

Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus umfasst all jene Menschen und Gruppen, die sich zwischen 1933 und 1945 gegen Hitlers Diktatur stellten. Dazu gehörten mutige Einzelpersonen, Kirchen, Studierende und sogar Teile des Militärs. Ihre Geschichten zeigen uns, wie wichtig Zivilcourage ist und wie jede:r Einzelne einen Unterschied machen kann.

Der Anfang

Der folgende Text ist eine Einführung in das Leben der vorgestellten Person(en) des Widerstands. Lies ihn dir gut durch und beantworte im Anschluss die Fragen.

Hilde Coppi: Die frühen Jahre



Quelle: Wikipedia

Hilde Coppi wurde am 30. Mai 1909 in Berlin geboren. Ihr Geburtsname war Betti Gertrud Käthe Hilda Rake. Sie wuchs in einer Zeit auf, die von politischen Umbrüchen und sozialen Veränderungen geprägt war. Ihre Familie lebte in einfachen Verhältnissen, was Hilde schon früh dazu brachte, sich mit den Lebensbedingungen der Arbeiterklasse auseinanderzusetzen.

Hilde besuchte die Schule in Berlin und zeigte bereits in jungen Jahren ein starkes Interesse an Literatur und Kunst. Ihre schulischen Leistungen waren gut, und sie galt als eine wissbegierige und fleißige Schülerin. Nach der Schule machte sie eine Ausbildung zur Sekretärin, ein Beruf, der ihr später nützlich sein sollte.

In den späten 1920er Jahren begann Hilde, sich politisch zu engagieren. Sie trat einer linken Jugendorganisation bei und setzte sich aktiv für die Rechte der Arbeiter und gegen soziale Ungerechtigkeiten ein. Diese Erfahrungen prägten ihre politischen Ansichten und legten den Grundstein für ihr späteres Engagement im Widerstand.

Hilde lernte ihren späteren Ehemann Hans Coppi kennen, der ebenfalls politisch aktiv war. Gemeinsam teilten sie die Überzeugung, dass Veränderungen notwendig waren, um die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Diese gemeinsame Vision schweißte sie zusammen und beeinflusste ihr weiteres Leben entscheidend.

Widerstand im Nationalsozialismus

Name:

Date:



 **Wähle die richtige Antwort.**

Was war der Geburtsname von Hilde Coppi?

- Hilda Gertrud Betti Käthe Rake Betti Gertrud Käthe Hilda Rake
 Gertrud Käthe Hilda Betti Rake Käthe Betti Hilda Gertrud Rake

Wieso setzte sich Hilde Coppi bereits in jungen Jahren mit den Lebensbedingungen der Arbeiterklasse auseinander?

- Weil sie von ihren Lehrern dazu angehalten wurde
 Weil ihre Familie in einfachen Verhältnissen lebte Weil sie in einer politischen Partei war
 Weil sie in einer Arbeiterfamilie geboren wurde

Welche berufliche Ausbildung absolvierte Hilde Coppi nach der Schule?

- Lehrerin Sekretärin Kauffrau Krankenschwester

In welcher Zeit begann Hilde Coppi, sich politisch zu engagieren?

- In den späten 1920er Jahren In den späten 1930er Jahren In den frühen 1930er Jahren
 In den frühen 1920er Jahren

Was war ein gemeinsames Ziel von Hilde Coppi und ihrem späteren Ehemann Hans Coppi?

- Die Abschaffung der Monarchie Die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen
 Die Förderung von Kunst und Kultur Die Gründung einer eigenen Firma

Widerstand im Nationalsozialismus



Name:

Date:

Der Widerstand

Das folgende Gespräch soll dir einen Einblick in die Struktur des Widerstands geben. Beachte dabei, dass es sich um ein fiktives Gespräch handelt, aber auf historischen Fakten basiert.

Gesicht des Widerstands: Hilde Coppi

Hallo Hilde, danke, dass du dir die Zeit nimmst. Kannst du uns erzählen, was dich dazu bewegt hat, gegen den Nationalsozialismus Widerstand zu leisten?

Hallo, natürlich. Es war einfach unerträglich zu sehen, wie viel Leid und Unrecht die Nazis über Deutschland und die Welt brachten. Ich konnte nicht einfach zusehen, sondern wollte aktiv etwas dagegen tun.

Welche Aktivitäten hast du unternommen, um Widerstand zu leisten?

Ich habe zusammen mit meinem Mann Hans und anderen die Radioübertragungen aus Moskau abgehört und Informationen an die Familien von Kriegsgefangenen weitergegeben. Außerdem haben wir Flugblätter verteilt und uns gegen die antisowjetische Propaganda gewehrt.

Das klingt sehr gefährlich. Hattet ihr nicht Angst vor den Konsequenzen?

Natürlich hatten wir Angst, aber die Überzeugung, dass wir das Richtige tun, war stärker. Die Angst war unser ständiger Begleiter, aber wir mussten handeln, um das Unrecht zu bekämpfen.

Gab es auch Momente des Erfolgs oder der Hoffnung in eurem Widerstand?

Ja, definitiv. Jeder kleine Erfolg, jede weitergegebene Information und jedes verteilte Flugblatt gab uns Hoffnung und zeigte uns, dass wir nicht alleine waren. Es war ein kleiner Lichtblick in dunklen Zeiten.

Was waren die größten Opfer, die du bringen musstest?

Das größte Opfer war sicherlich der Verlust meines Mannes Hans, der hingerichtet wurde. Auch ich wurde zum Tode verurteilt und musste meinen kleinen Sohn zurücklassen. Es war eine sehr schwere Zeit, aber ich bereue nichts.

Wie hast du es geschafft, trotz dieser schrecklichen Umstände weiterzumachen?

Es war die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und der Glaube daran, dass unser Widerstand nicht umsonst war. Wir haben für die Freiheit und gegen Unterdrückung gekämpft, und das hat uns die Kraft gegeben, weiterzumachen.

Widerstand im Nationalsozialismus

Name:

Date:



Beschreibe Hildes frühe Jahre und wie sie zu ihrem politischen Engagement kam.

Hilde Coppi wurde am 30. Mai 1909 in Berlin geboren und wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Schon früh interessierte sie sich für die Lebensbedingungen der Arbeiterklasse und zeigte in der Schule ein starkes Interesse an Literatur und Kunst. In den späten 1920er Jahren begann sie, sich politisch zu engagieren, trat einer linken Jugendorganisation bei und kämpfte aktiv für die Rechte der Arbeiter und gegen soziale Ungerechtigkeiten.

Erkläre, wie Hilde und Hans Coppi im Widerstand gegen die Nationalsozialisten aktiv waren und welche Gefahren sie dabei eingingen.

Hilde und Hans Coppi nahmen an Aktivitäten wie dem Abhören von Radioübertragungen aus Moskau und dem Weitergeben von Informationen an die Familien von Kriegsgefangenen teil. Sie verteilten auch Flugblätter und widersetzten sich der antisowjetischen Propaganda. Diese Aktivitäten waren äußerst gefährlich, da sie ständig der Gefahr ausgesetzt waren, entdeckt und verhaftet zu werden. Dennoch hielten sie ihre Überzeugungen und den Wunsch, das Unrecht zu bekämpfen, aufrecht.

Vergleiche Hildes Widerstand mit heutigen Formen des politischen Aktivismus. Was können Aktivisten heute aus Hildes Geschichte lernen?

Hilde Coppi riskierte ihr Leben, um gegen die Nationalsozialisten zu kämpfen und für Gerechtigkeit einzustehen. Heutige Aktivisten kämpfen ebenfalls oft gegen Ungerechtigkeiten und unterdrückerische Regierungen, allerdings haben sie heute oft mehr Mittel und globale Unterstützung zur Verfügung. Aus Hildes Geschichte können Aktivisten lernen, dass es wichtig ist, entschlossen und mutig zu sein, selbst wenn die Umstände gefährlich sind. Ihre Entschlossenheit und der Glaube an eine gerechtere Zukunft können auch heute noch als Inspiration dienen.

Widerstand im Nationalsozialismus

Name:

Date:



Für Schnelle

Sieh dir abschließend das Video an, um weitere Vertreter:innen des Widerstands kennenzulernen, und beantworte die Fragen.



Youtube: Kampf gegen Hitler: 5 Formen des Widerstands | Terra X

To watch the youtube video just scan the QR code.

<https://www.youtube.com/watch?v=Zuu4klDbkM4>

Wähle die richtige Antwort aus.

Beschreibe die Rolle von Claus Schenk Graf von Stauffenberg im Widerstand gegen Hitler und wie sein Attentatsversuch am 20. Juli 1944 ablief.

Claus Schenk Graf von Stauffenberg war ein Oberst im Generalstab und spielte eine zentrale Rolle im Widerstand gegen Hitler. Am 20. Juli 1944 versuchte er, Hitler mit einer Bombe zu töten. Er platzierte eine mit Sprengstoff gefüllte Tasche in Hitlers Lagebaracke, die um 12:42 Uhr explodierte. Stauffenberg war überzeugt, dass Hitler getötet wurde, aber der Diktator überlebte aufgrund einiger Zufälle, wie dem Verschieben der Tasche unter einen schweren Tisch. Nach der Explosion versuchten Stauffenberg und seine Mitstreiter, den Staatsstreich voranzutreiben, scheiterten jedoch, als bekannt wurde, dass Hitler noch lebte. Stauffenberg und die Hauptverschwörer wurden noch in der Nacht des 20. Juli 1944 erschossen.

Erkläre die Unterschiede zwischen den Widerstandsgruppen 'Weiße Rose' und 'Kreisauer Kreis' in Bezug auf ihre Mitglieder und ihre Methoden.

Die 'Weiße Rose' bestand hauptsächlich aus Studenten und Professoren der Münchner Universität, darunter Hans und Sophie Scholl. Ihre Methode bestand darin, Flugblätter zu verteilen, die zum passiven Widerstand und zur Sabotage aufriefen. Im Gegensatz dazu war der 'Kreisauer Kreis' ein Zusammenschluss von Menschen unterschiedlicher politischer und weltanschaulicher Hintergründe, darunter Humanisten, Sozialdemokraten und Christen. Sie trafen sich auf dem Gut Kreisau der Familie von Moltke und fungierten als Denkfabrik, die Pläne für ein Deutschland nach dem Hitler-Regime entwarf. Während die 'Weiße Rose' durch aktive Verbreitung von Flugblättern gegen das Regime vorging, konzentrierte sich der 'Kreisauer Kreis' auf theoretische Überlegungen und langfristige Pläne für die Zukunft.